

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Joachim Langens Verbesserte und Erleichterte
Lateinische Grammatica**

Lange, Joachim

Halle, 1726

§. VI

[urn:nbn:de:bsz:31-263836](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-263836)

§. VI.

Doch wird vor andern noch eins zu diluiren seyn, damit
 der Cenfor sich nicht zu klug düncken lasse. Es hatte der
 Herr Professor Lange in der ersten Edition der Grammatica,
 bey der ersten Declination gesezet, daß *cometa*
 und *Planeta* mit der Lateinischen Endung eigent-
 lich *feminina* wären. Ob er nun wohl hiervun unleser-
 schiedlichen bewehrten Grammaticis, insonderheit dem
 berühmten *Grünbergio*, gefolget, und mit denselben Grund
 genug gehabt, also zu sentiren; so hat er es doch in den
 andern Editionen wieder geändert, weil er wahrgenom-
 men, daß ein altes præjudicium mehr gelte, als eine güns-
 tige Ratio. Nichts destoweniger aber wiederholet es der
 Cenfor occasione der von einem andern geübten Schul-
 manne der Grammaticæ *Langianæ* angehegeneten Tabel-
 le, und nennet solches einen heftlichen Schnitzer; da er
 gewis mehrere Bescheidenheit hätte gebrauchen sollen. Und
 hätte ihm, als einem solche *Aristarcho Grammatico*, der
 die censur über andere usurpirt, unverborgen seyn müs-
 sen, was der alte Grammaticus *Charisius* für eine Regel
 hat: *Græca in 4. exeuntia in a transeunt & feminini ge-*
neris sunt; scilicet nisi obstiterit regula generalis, ut in
ωσφίτης propheta, u. s. w. Dieses hätte er so viel leicht-
 er wissen können und sollen, weil auch bey dem *Fabro* in dem
 Worte *margarita* diese Regel wiederholet worden; und
 zwar mit dem Exempel *ὁ χαρτης, hæc charta, ὁ μαργα-*
ρίτης, hæc margarita. Was ist denn also für ein heftli-
 cher Schnitzer, wenn einer nach solcher Regel sagt: *ὁ κο-*
μήτης, ὁ πλανήτης, hæc cometa, hæc planeta? zumal
 es ja nicht allein von *tiara, charta* und *margarita* angehet,
 sondern auch von andern, als: *ὁ καταρκτητης, hæc ca-*
taracta, ὁ καταπυλτης, hæc catapulta &c. Die
 Exempel, da *Cometa* in plurali als ein Masculi-
 num stehet, machen die stolze und übereilte censur
 nicht gut, weil er nicht erweisen kan, daß die Aucto-
 res den pluralem generis Masculini von *planeta* herge-
 nom-

§. VII

nommen, und nicht vielmehr von planetes, und das, wo den singularem in Masculino würden gebraucht haben, nicht cometes sondern cometa würden gesetzt haben: mal da man den singularem gar nicht liest.

So viel *car' ardeant* in einer Sache, darinn Herr Professor Lange ohne das bereits errantium multitudini gewichen ist.

§. VII.

Im übrigen scheint der Cenfor auch hie und da die unterschiedliche editiones mit einander nicht conferiret haben. Zum wenigsten hätte er, zur Beobachtung mehrerer Bescheidenheit, erwegen sollen, was schon Horatius von den Grammaticis seiner Zeit gesaget:

Grammatici certant, & adhuc sub iudice lis est. Da es denn weit ein anders ist, an einer Meynung eines gelehrten Mannes nach der libertate litteraria etwas zu deriren, ein anders, selbige für einen heftlichen Schreie auszugeben. Finden erfahrene Schul-Männer hie u da etwas zu erinnern, so bittet man dieselben nochmals, solle ihre Erinnerungen nur durch Briefe in den Buchladen dieses hiesigen Waisenhauses einzuschicken; da man sich dem bey wiederholten Editionen möglichst conformiren wird; wie man denn bereits auch in dieser Edition erachtet hat, ob es gleich an sich ganz unnothig gewesen.